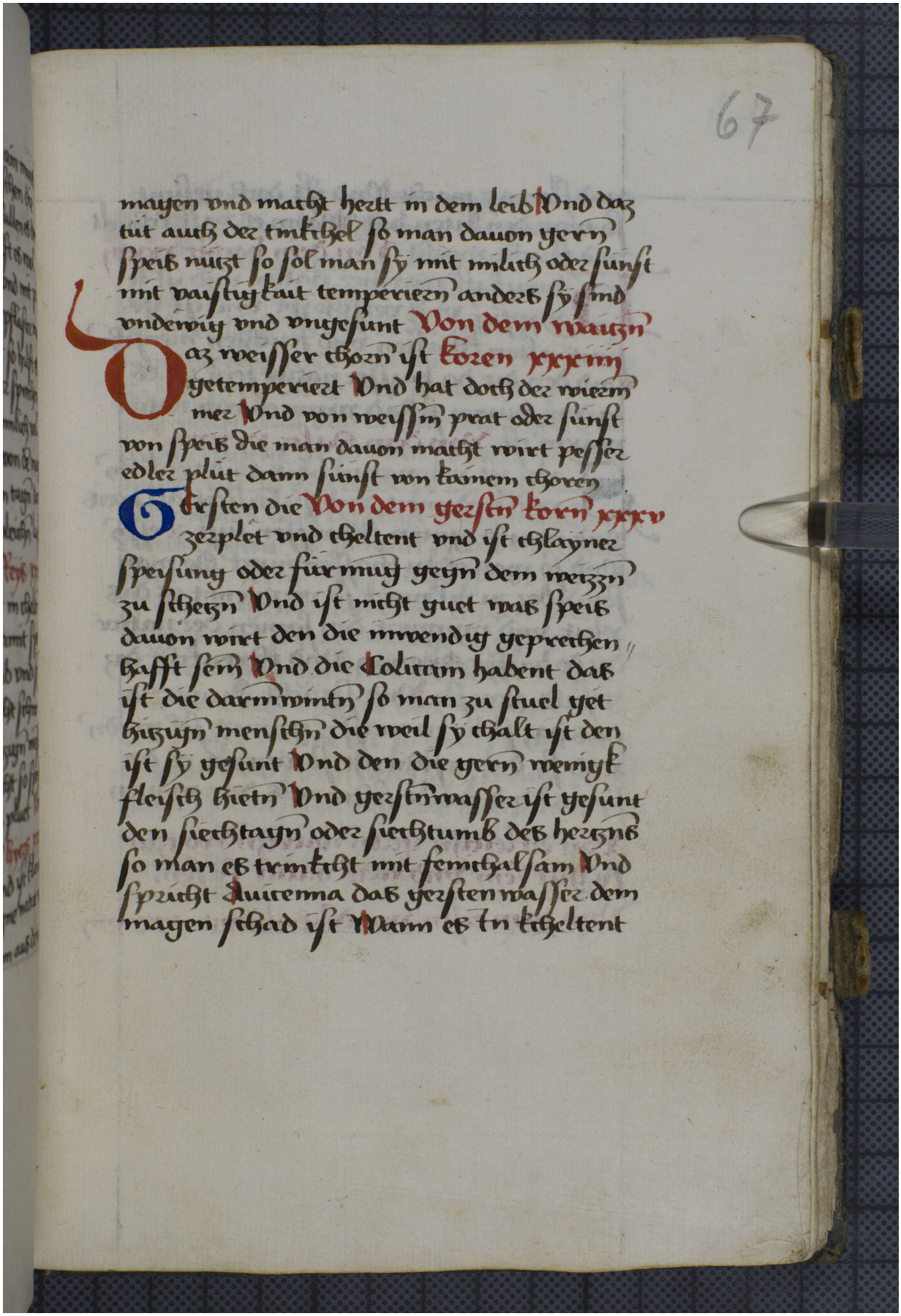
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



67

mayen vnd macht hezt in dem leib Vnd daz
tut auch der trinkchel so man dauon yern
speis nutzt so sol man sy mit milch oder sunst
mit paustrykaut temperiezn anderz sy sind
vnderwig vnd vngesunt **Von dem mauzn**
Daz weisser thozn ist **korzen xxxiiij**
getemperiezt Vnd hat doch der wiezm
mer Vnd von weissm prat oder sunst
von speis die man dauon macht wirt pesser
edlez plut dann sunst von kornem thoren
Gersten die **Von dem gerstn korn xxxv**
zerplet vnd theltent vnd ist thlayner
speisung oder fuermuz geyn dem meizzn
zu stherzn Vnd ist nicht guet mas speis
dauon wirt den die innwendig geprechen
hafft sein Vnd die Colitam habent das
ist die darmwintn so man zu stuel yet
hizzyn menstehn die weil sy thalt ist den
ist sy gesunt Vnd den die gern wenig
fleisch hietn Vnd gerstn wasser ist gesunt
den siechtagn oder siechtumb des herzns
so man es trinkcht mit fenchalsam Vnd
sprycht Auicenna das gersten wasser dem
magen schad ist Warm es in kchelten